

22.09.2022

## Kleine Anfrage 478

der Abgeordneten Markus Wagner und Dr. Martin Vincentz AfD

### **Mitarbeiterin mit Messer im Evangelischen Krankenhaus (EvK) in Castrop-Rauxel angegriffen**

Am 20. August wurde eine 40-jährige Mitarbeiterin des EvK in Castrop-Rauxel in der geschlossenen Psychiatrie von einem 32-jährigen Mann mit einem Messer angegriffen. Dieser trat von hinten an die Mitarbeiterin heran, als diese in der Mittagszeit im Dienstzimmer saß. Während der Attacke soll der mutmaßliche Angreifer „Ich muss euch alle abstechen“ gerufen haben. Nur durch das Eingreifen mindestens eines weiteren Mitarbeiters gelang es, den Angreifer zu überwältigen.<sup>1</sup>

In einem Schreiben der Mitarbeitervertretung (MAV) werden Vorwürfe erhoben, wonach eine „Hilfestellung von außerhalb der Station“ nicht möglich war, „da die Elektronikschlüssel der Stationseingangstür nicht funktionierten, ebenso zum Dienstzimmer, in dem die Tat stattfand“.<sup>2</sup>

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben genannten Vorfall? (Bitte Tatverdächtigen, Tathergang, Vorstrafen des Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften des Tatverdächtigen, seit wann der Tatverdächtige im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft ist, Vornamen des deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über den Tatverdächtigen nennen.)
2. Welche Gründe lagen vor, dass die Elektronikschlüssel der Stationseingangstür nicht funktionierten und somit eine Hilfestellung von außen nicht möglich war?
3. Durch welche Maßnahmen will die Landesregierung in Krankenhäusern – vorrangig in (geschlossenen) psychiatrischen Einrichtungen – sicherstellen, dass elektronische Zugangsbeschränkungen im Falle eines mehrtägigen Blackouts funktionieren?

---

<sup>1</sup> Vgl. <https://www.ruhrnachrichten.de/castrop-rauxel/messerangriff-in-geschlossener-psychiatrie-evk-krankenschwester-verletzt-w1790127-p-2000624183/>.

<sup>2</sup> Vgl. <https://www.ruhrnachrichten.de/castrop-rauxel/messerangriff-evk-psychiatrie-mitarbeitervertretung-mav-vorwuerfe-zu-wenig-personal-schliessanlage-w1791248-p-2000626877/>.

4. Inwiefern ist in Absprache und Kooperation zwischen der Landesregierung und Krankenhäusern geplant, das Krankenhauspersonal im Umgang mit unvorhersehbaren Ereignissen, wie z. B. einem Blackout auch über mehrere Tage, zu schulen, um die Sicherheit der Patienten und des Personals zu gewährleisten?

Markus Wagner  
Dr. Martin Vincentz